

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Inklusionsbeirates -
Beirat für Menschen mit
Behinderung - der Stadt Bergisch
Gladbach
12.09.2018

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	5
Niederschrift (gesamt)	5
Anwesenheitsliste 12092018	11
Stadtteilbegeher Sachstand	13

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum

17.01.2019

Ausschussbetreuender Fachbereich

**VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen
mit Behinderung**

Schriftführung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

02202-142305

Niederschrift

Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung
Sitzung am Mittwoch, 12.09.2018

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr -18:21 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung – vom 11.7.2018**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Inklusionsbeirates vom 11.07.2018**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**

- 6 Präsentation der Stadtteilbegeher - Sachstand und aktuelle Tätigkeiten**
0341/2018
- 7 Mehr Barrierefreiheit im Rathaus Bensberg**
0343/2018
- 8 Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds in den Inklusionsbeirat**
0342/2018
- 9 Vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV bis 2022 im Rheinisch-Bergischen Kreis**
0345/2018
- 10 Berichte aus den Gremien**
 - 10.1 Ausschüsse
 - 10.2 Seniorenbeirat
 - 10.3 Integrationsbeirat
- 11 Berichte aus den Arbeitsgruppen**
 - 11.1 Stadtteilbegehung
 - 11.2 Kinder und Jugend
 - 11.3 ÖPNV und Verkehr
- 12 Anträge der Beiratsmitglieder**
- 13 Anfragen der Beiratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Friedhelm Bihn eröffnet um 17:00 Uhr die 19. Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung - in der 9. Wahlperiode und heißt seine Mitglieder herzlich willkommen.

Er stellt die Anwesenheit fest (Anwesenheitsliste: laut Anlage) und stellt mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung ist ordnungsgemäß und rechtzeitig zugegangen.

2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung – vom 11.7.2018**

Die Niederschrift zu der Sitzung vom 11.07.2018 wurde an die Mitglieder fristgerecht versandt. Änderungs- oder Ergänzungswünsche wurden seitens der Mitglieder nicht vorgetragen.

Anschließend fasst der Inklusionsbeirat folgenden Beschluss (einstimmig):

Die Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung – vom 11.07.2018 wird genehmigt.

3. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Inklusionsbeirates vom 11.07.2018**

In der Sitzung des Beirates vom 11.07.2018 wurden keine Beschlüsse gefasst.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Monika Irlenbusch berichtete von dem Kolloquium zum Stadthausneubau in Bergisch Gladbach, welche am 07.09.2018 im Spiegelsaal des Bergisch Löwen stattfand. Die Stadt Bergisch Gladbach plant in den nächsten Jahren ein neues Verwaltungsgebäude für die städtischen Mitarbeiter zu errichten. Die Planung erfolgt im Wege eines Wettbewerbes, Es gibt hierzu Eckdaten, eine sogenannte Auslobung, die die Wettbewerbsteilnehmer, also die Architektenbüros, einhalten müssen, der Rest ist der gestalterischen Freiheit überlassen. Der in Frage kommende Teilnehmerkreis hatte bis zu einem gewissen Termin die Möglichkeit, Fragen zu dieser Auslobung zu stellen. Diese Fragen wurden in dem Kolloquium von den Experten beantwortet.

Es gibt in Bezug auf die Barrierefreiheit einige Punkte, die im Auge behalten und in den nächsten Treffen dieses Gremiums näher betrachtet und diskutiert werden müssen.

5. **Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**

Herr Bihn teilt mit, dass er von der Landesbehinderten- und Patientenbeauftragten

NRW, Frau Claudia Middendorf, eine Einladung zu einem Empfang der kommunalen Behindertenbeauftragten am 8. Oktober 2018 im Landtag erhalten habe. Da bis zu fünf Beiratsmitglieder teilnehmen könnten, lädt er ein, zu diesem Empfang mitzufahren.

Herr Bihn dankt den Damen Monika Irlenbusch, Ursula Bundschuh, Ingrid Koshofer und Gisela Terschüren-Bihn und den Herren Stephan Schinkel, Holger Thien und Wolfgang Göbels für ihren Einsatz am Stand des Inklusionsbeirates beim Stadtfest am 8. und 9. September 2018. Er dankt ausdrücklich auch den Auszubildenden der Stadtverwaltung, Sandra Ogorek, Christian Drogot und Dominik Hergarten, die vor allem den Rollstuhl-Parcour erfolgreich betreut haben. Er bedauert, dass keine stärkere Beteiligung von Mitgliedern des Beirats möglich war, so dass die vom Kreis ausgeliehenen Simulations-Materialien nicht eingesetzt werden konnten.

Herr Bihn berichtet, dass zum Stadtfest zwei neue DIN-A-4-Info-Blätter fertiggestellt worden sind – eines über den Inklusionsbeirat und seine Aufgaben und eines mit demselben Inhalt in leichter Sprache.

Herr Bihn teilt mit, dass bei den Bergischen Bautagen am 6. und 7. Oktober 2018 im Brunnen-Zelt auf dem Konrad-Adenauer-Platz wieder wie im Vorjahr der Inklusionsbetrieb Die Kette HandWerk gGmbH mit Herrn Stefan Pesch als Organisator für den Beirat den Stand betreuen wird.

Herr Bihn berichtet über ein Gespräch, das er mit Dr. Alexander von Petersenn, Inhaber der Bahnhofs-Apotheke in der Fußgängerzone und Vorsitzender der IG Stadtmitte, geführt hat. Eines der besprochenen Themen war die Aktion „Mobil im Veedel“ mit der Funkklingel und der Aufforderung „Drück mich und wir helfen dir“. Dr. Petersenn ist interessiert, weist darauf hin, dass die meisten Geschäfte bereits einen ebenerdigen Eingang hätten, sagt aber zu, bei Einzelhandels-Mitgliedern der IG zu prüfen, wo noch Stufen am Eingang sind. Dr. Petersenn bekräftigt nochmals, dass der Einzelhandel die Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer befürwortet. Auch aus seiner Sicht sind stärkere Kontrollen der Radfahrer erforderlich, die keine ausreichende Rücksichtnahme zeigen. Als drittes Thema hält Dr. Petersenn die Bushaltestelle „Markt“ für den Einzelhandel für unverzichtbar. Hier kann er sich gemeinsame Aktionen mit dem Inklusionsbeirat vorstellen.

6. Präsentation der Stadtteilbegeher - Sachstand und aktuelle Tätigkeiten *0341/2018*

Krankheitsbedingt konnte die Projektgruppe „Stadtteilbegeher“ nicht, wie vorgesehen, eine kurze Präsentation über Ihre Arbeit zeigen. Stellvertretend für die Gruppe war Frau Samantha Schnitzler anwesend. Frau Monika Irlenbusch trug die Eckdaten und Ergebnisse des Projektes vor. Sie sind der Anlage beigelegt.

7. Mehr Barrierefreiheit im Rathaus Bensberg *0343/2018*

Herr Bihn berichtet von dem Termin, der unmittelbar vor dieser Sitzung, ab 15:30 Uhr im Rathaus Bensberg mit den Herren Martmann, Schmidt, Stabenow von der Stadtverwaltung und den Herren Aydinlioglu, Bihn und Thien vom Inklusionsbeirat sowie Monika Irlenbusch stattfand.

Das Diskussionspapier in dieser Sache wurde bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung an die Mitglieder des Beirates übersandt. Bezüglich des barrierefreien Zugangs zum Rathaus von außen favorisierte man die Variante 2 des Papiers (von hinten einen Aufzug zu installieren). Herr Martmann sagte zu, die Machbarkeit dieser Variante bis Januar 2019 zu prüfen. Auch für die anderen Punkte des Papiers, wie die Behindertentoilette oder die Verbesserung der Auffindbarkeit für Menschen mit

Sehbehinderung gab es eine Zusage, dass an einer Verbesserung der Situation gearbeitet werden sollte. Der Beirat in Vertretung durch die Herren Bihn, Thien und Aydinlioglu sowie Monika Irlenbusch wird aber gehalten sein, dies bei der Verwaltung immer wieder in Erinnerung zu rufen.

8. Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds in den Inklusionsbeirat
0342/2018

Herr Bülent Aydinlioglu, bisher stellvertretendes Mitglied im Inklusionsbeirat für die Kette e.V., wurde vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 10. Juli 2018 zum ordentlichen Mitglied des Inklusionsbeirates für sehbehinderte Menschen gewählt.

Als Nachfolger von Herrn Aydinlioglu wurde Herr Ralf Schirmer von dem Verein „Die Kette Rhein. Bergischer Verein für sozialtherapeutische Dienste e.V.“ als neues stellvertretendes Mitglied für den Inklusionsbeirat vorgeschlagen. Herr Schirmer, wohnhaft in Bergisch Gladbach, arbeitet ehrenamtlich bei der Kette e.V. mit.

Anschließend fasste der Inklusionsbeirat folgenden Beschluss (einstimmig):
Der Beschlussvorlage, Herrn Ralf Schirmer als stellvertretendes Mitglied in den Inklusionsbeirat aufzunehmen, wird zugestimmt.

Die Beschlussvorlage wird an die zuständigen Gremien (ASWDG am 20.09.2018 und Rat am 09.10.2018) zur Beschlussfassung weitergeleitet.

9. Vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV bis 2022 im Rheinisch-Bergischen Kreis
0345/2018

Herr Bihn erläutert, dass dieses Papier in erster Linie für den Kreis als Aufgabenträger im ÖPNV gedacht sei. Nicht zuletzt durch die Tatsache, dass die Stadt als Straßenbaulastträger aber auch direkt betroffen sei, habe er die Vorlage auch an den städtischen Beirat gegeben. Er habe in der Zwischenzeit ein erstes Gespräch mit der Fachabteilung der Kreisverwaltung geführt, wo das Papier sehr positiv aufgenommen worden ist. Dort sei der Start der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die zweite Hälfte 2019 geplant. Die frühzeitige Konkretisierung der Vorstellungen zur Barrierefreiheit und die damit gestartete Diskussion darüber sei sehr hilfreich. Herr Bihn bittet darum, ihm Änderungs- und Ergänzungswünsche mitzuteilen.

10. Berichte aus den Gremien

- 10.1. Ausschüsse
- 10.2. Seniorenbeirat
- 10.3. Integrationsrat

Es wurden keine Berichte vorgetragen

11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

- 11.1. Stadtteilbegehung
Hier wird auf den Punkt 6 verwiesen
- 11.2. Kinder und Jugend
Kein Bericht
- 11.3. ÖPNV und Verkehr
Hat nicht getagt

12. Anträge der Beiratsmitglieder

Es liegen keine Anträge der Beiratsmitglieder vor.

13. Anfragen der Beiratsmitglieder

Frau Bundschuh erkundigt sich nach der Bedeutung des Logos des Inklusionsbeirates, aus dem Internet trug Monika Irlenbusch folgendes vor:

„Ganz über dem Motto „Barrierefreiheit“ ist dieses Logo für den Inklusionbeirat der Stadt Bergisch Gladbach entstanden. Es wurde absichtlich abstrakt entworfen, da dies den Betrachter ein wenig zum Nachdenken anregen soll und somit auch im Gedächtnis bleibt.

Dabei zeigt es eine Barriere, welche in der Mitte durchbrochen/umgefallen ist, um beiden Seite miteinander zu verbinden. In der Abbildung ist zu sehen, dass beim Design und Aufbau nichts dem Zufall überlassen wurde, um eine sauberes Logodesign zu erreichen.

Bei der Farbe wurde ein dunkles Blau gewählt, da Blau für Vertrauen, Ehrlichkeit, Kommunikation, Zufriedenheit und viele weitere positive Eigenschaften steht.“

Herr Herres und Frau Kowalewski-Brüwer fragen nach dem aktuellen Sachstand zu der vom Beirat beschlossenen Querungshilfe in Romaney. Es gebe keinen Baufortschritt; sie befürchten, dass die Grundlagen für die angestrebte Lösung wieder in Frage gestellt seien. Herr Bihn sagt zu, den aktuellen Sachstand in Erfahrung zu bringen.

*Nachtrag vom 07.11.2018 (Erläuterung zu oben genannter Anfrage):
Der Bauherr der Häuser muss noch unter der geplanten Querungshilfe eine Versorgungsleitung verlegen. Da es deshalb keinen Sinn macht, mit dem Bau der Querungshilfe jetzt schon zu beginnen, ist der Baubeginn laut Aussage des Bauleiters, Herrn Manderla von der Stadt, auf voraussichtlich April/Mai nächsten Jahres verschoben.*

Herr Bihn bedankt sich und erklärt die Sitzung um 18:21 Uhr für geschlossen.

Friedhelm Bihn
Vorsitzender

Monika Hiller
Schriftführung

Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Inklusionsbeirates am 12.09.2018

Stimmberechtigte Mitglieder:

Thomas Herres
Peter Lücking
Holger Thien
Bülent Aydinlioglu
Martin Holst
Jürgen Münsterteicher
Ursula Bundschuh
Manfred Klein
Friedhelm Bihn

Thomas Herres
Peter Lücking
Holger Thien
Bülent Aydinlioglu
Martin Holst
Jürgen Münsterteicher
Ursula Bundschuh
Manfred Klein
Friedhelm Bihn

Stellvertretende Mitglieder:

Andrea Kowalewski-Brüwer
N.N. (Nachfolge Bülent Aydinlioglu, zukünftig Ralf Schirmer)
Jürgen Kaczor
Gabriele Sandner
Angelika Nelles-Rehbach
Ludwig Wenzel
Martina Drabner
Frank Köchling
N.N. (Nachfolge Frank Köchling)
N.N. (Nachfolge Wolfgang Weber)

Andrea Kowalewski-Brüwer
Ralf Schirmer

Jürgen Kaczor
Gabriele Sandner
Angelika Nelles-Rehbach
Ludwig Wenzel
Martina Drabner
Frank Köchling
N.N. (Nachfolge Frank Köchling)
N.N. (Nachfolge Wolfgang Weber)

entschuldigt

L. Wenzel
entschuldigt

beratende Mitglieder der städtischen Beiräte sowie Stellvertreter/innen:

Regina Leistner (Seniorenbeirat)
Faradjollah Farzanehfar (Seniorenbeirat)
Martin Panzer (Integrationsrat)
Fabian Schütz (Integrationsrat)

entschuldigt

Fraktionsvertreter sowie Stellvertreter/innen:

Wolfgang Göbels (CDU-Fraktion)

Manfred Kühl (CDU-Fraktion)

Ute Stauer (SPD-Fraktion) *entschuldigt*

Erich Dresbach (SPD-Fraktion)

Ingrid Koshofer (FDP-Fraktion)

N.N. (FDP-Fraktion)

Helmut Schmidt (Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

Annemarie Scheerer (Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

N.N. (DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL)

Ramin Farzanehfar (DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL)

Markus Winterscheidt (DIE LINKE)

Roland Reiter (DIE LINKE)

M. Kühl
U. Stauer
H. Schmidt
M. Winterscheidt

Vertreter/innen der Stadtverwaltung:

Monika Irlenbusch

Willi Schmitz

M. Irlenbusch
Willi Schmitz

Gebärdensprachdolmetscherinnen:

Besucher/innen:

Samantha Schnitzler

Daniela Ali

Schnitzler
Ali

Stadtteilbegehung

(Stand: 10.09.2018)

Geschäfte

Die PLZ 51427, 51429 und 51465 wurden angeschrieben und die 37 Rückläufer aus PLZ 51427 und 51429 veröffentlicht. Die Geschäfte aus PLZ 51427 und 51429 von denen keine Rückmeldung kam werden im Laufe dieser Woche noch ein Erinnerungsschreiben erhalten. Die PLZ 51467 und 51469 werden noch angeschrieben, sobald die ersten Rückmeldungen von PLZ 51465 eingehen und online gestellt wurden.

Gaststätten

Alle Gaststätten im Stadtgebiet wurden bereits angeschrieben. Leider haben bisher nur 9 den Fragebogen ausgefüllt. Diese stehen auf der Website bereit. Alle anderen Gaststätten wurden im Juli nochmal anlässlich des „Biergarten-Wetters“ erinnert.

Beherbergungsbetriebe

Es wurden Anfang 2017 alle Beherbergungsbetriebe (21 Stück) angeschrieben. Davon gab es lediglich einen ausgefüllten Fragebogen zurück, dieser wurde bereits online gestellt.

Ärzte

Es wurden alle 231 Arztpraxen im Stadtgebiet im Jahr 2016 angeschrieben und Anfang 2017 nochmal erinnert. Es gab 75 ausgefüllte Fragebögen zurück, diese sind auf der Website zu finden.

Apotheken

Von den 30 angeschriebenen Apotheken im Stadtgebiet gab es 21 beantwortete Fragebögen in 2016/2017 zurück.

Spielplätze

Bisher wurden 32 Spielplätze auf der Website veröffentlicht.

Es wurden Dankesschreiben an alle Teilnehmer versandt. Weiterhin wurden alle Dokumente und die Website hinsichtlich der Neubesetzung der Stelle VVII-3 mit Frau Irlenbusch aktualisiert.

Nächste Schritte:

- Kontinuierliches Veröffentlichen der noch kommenden Rückläufer
- Anschreiben der restlichen Geschäfte
- Erneuerung Flyer
- Erinnern Geschäfte mit PLZ 51465

